



Musikalischer Frühlingsanfang

Herford (HK). Im HudL soll am kommenden Freitag, 27. März, der Frühling gebührend begrüßt werden und zwar mit einem gemeinsamen Singen. Unter professioneller Anleitung von Catherine Jolles werden von 15 Uhr an passend zum Frühlingsbeginn gemeinsam Schlager, Volkslieder und Evergreens zum Besten gegeben. Textsicherheit ist unwichtig, denn alle Liedtexte werden an die Wand projiziert. Wichtig hingegen ist der Spaß am gemeinsamen Singen. Ob Badewannen-Carusos, Mit-dem-Radio-Sänger oder Operndiven – alle sind willkommen, wenn Catherine Jolles die jeweiligen stimmlichen Charaktere aus dem Winterschlaf lockt. Der Eintritt ist frei. Informationen gibt es im Bürgerzentrum »Haus unter den Linden« unter ☎ 0 52 21/1 89 10 11.



Jörn-Uwe Wolf, Regionaldirektor der Sparkasse, und Musikschulleiter Thomas Steingrube (hinten, Mitte) gratulierten den jungen Musikern zu ihren Preisen. Foto: Stefanie Wettmann

Ein Grund zum Weitermachen

Sparkassen-Musik-Wettbewerb: Junge Musikschüler erhalten Preise für ihre tollen Leistungen

»Maßarbeit« bei der Frauen Union

Herford (HK). Die Frauen Union der CDU lädt zum Informationsabend über »Maßarbeit« ein. Frank Riedel, Familien- und Sozialtherapeut bei der Evangelischen Stiftung Maßarbeit, wird über die Angebote der Erwerbslosenberatung informieren. Seit 1995 bietet die Stiftung ein kostenloses Beratungsangebot und praktische Hilfen für Arbeitslose, Arbeitnehmer und Familien im Kreis Herford. Die Beratung klärt auf über die gesetzlichen Leistungen zur Existenzsicherung, hilft bei der Antragstellung, erläutert und überprüft Bescheide. Die Veranstaltung ist am Donnerstag, 26. März, um 19.30 Uhr im Stadthotel Pohlmann, Mindener Straße 1, in Herford.

■ Von Stefanie Wettmann

Herford (HK). Sie haben viel geprobt, in den vergangenen Wochen ihr Können einer Jury in der Musikschule präsentiert und nun gab's Preise für ihre Leistungen: In der Musikschule haben sich am Sonntag die Preisträger des Sparkassen-Musik-Wettbewerbes versammelt, um ihre Urkunden entgegen zu nehmen.

Musikschulleiter Thomas Steingrube freute sich, dass der Wettbewerb nun schon zum 23. Mal stattfand und bedankte sich beim Regionaldirektor der Sparkasse, Jörn-Uwe Wolf, dafür, dass die Sparkasse diesen Wettbewerb je-

des Jahr aufs Neue ermöglicht.

Während insgesamt weniger Teilnehmer als in den Vorjahren dabei waren, waren die jüngeren Altersgruppen diesmal stärker als sonst vertreten. Eine Jury mit Stephan Klaben, Klavierlehrer an der Musikschule Detmold, Stephan Albrecht, Musikschulleiter aus Lage und Klavierlehrer, sowie Andreas Hözer, Musikschulleiter aus Kirchlingern und Gitarrenlehrer, der auch den Vorsitz der Jury inne hatte, bewerteten die Schülerinnen und Schüler der Musikschule Herford in der vergangenen Woche.

Für ihre guten Leistungen erhielten am Ende alle Teilnehmer Preise. Die sollten die Jungen und Mädchen in erster Linie dazu ermutigen, mit der Musik weiterzumachen.

Im Anschluss an seine Begrü-

ßungsrede machte Thomas Steingrube den Teilnehmern noch einmal Mut: »Einfach weitermachen, auch wenn mal etwas schief geht.«

In kleinen Gruppen oder solo präsentierten die Preisträgerinnen und Preisträger am Sonntag noch einmal ihre einstudierten Stücke an den unterschiedlichsten Instrumenten. Von der Harfe über das Cembalo und den Kontrabass bis hin zur Querflöte, aber auch die Klassiker Klavier und Gitarre waren vertreten. Am Ende prämierte Thomas Steingrube die Kinder nach den jeweiligen Altersstufen:

In der Altersstufe eins (sieben bis neun Jahre) erreichte Lena Mettenbrink (Klavier) mit dem Stück »Bagatelle von Anton Diabelli den ersten Platz, gefolgt vom Ensemble Greta Corazza (Blockflöte) und Loreen Kolesnitschenko (Cembalo) mit dem Stück »Ecos-

saïse« von Beethoven auf Platz zwei.

In der zweiten Altersstufe (neun bis zwölf Jahre) gab es gleich mehrere erste Preise. Mit dem Stück »Allegro« von Anton Diabelli holte sich das Klavierduo Nora Salome und Simon Spies einen ersten Preis. Weitere erste Preise gingen an Judith-Madleen Spies (Klavier, »Spanisch Dance« von Thomas Attwood), Julia Jagodzinski (Klavier, »Sonata g-Moll« von Domenico Cimarosa), Louisa Wilmsmeier (Klavier, »Rolling Elephant« von A. Scholl und R. Anderson), Simon Volmer (Gitarrensolo »Capriccio« von Matteo Carassi und »Shaken Not Stirred« von Joep Wanders), das Querflötenensemble mit Jasmin Lomidze, Christine Markwart, Svetlana Reimche und Erika Stavicki (»Muskdose, Moderato« von Thomas

Hamori und »Monday« aus »7 Rounds for 7 days« von Joachim Johow).

Den zweiten Preis bekamen Marleen Wilms (Harfe, »Orientale« von Alfred Holy) und das Ensemble Joachim (Klavier) und Julian Czarnecki (Kontrabass) mit dem Stück »Der Wilde Reiter« von Robert Schumann.

Das Duo Lara Raetzler (Violine) und Maite Mawick (Harfe) landete auf dem dritten Platz mit »Feentanz« von Thomas Steingrube.

In der Altersklasse drei war der erste Preis Sophia Horst de Cuestas und Franziska Klinkert (Gesang) mit Oliver Adam (Klavier) zugeordnet. Wegen Krankheit konnten sie jedoch nicht antreten.

Den Sonderpreis der Sparkasse überreichte Jörn-Uwe Wolf an das Querflötenensemble und Simon Volmer.

Ansgar Heckerroth verlässt Eilshausen

Katholischer Pfarrer wechselt zum 1. Juni nach Steinheim im Kreis Höxter

■ Von Kathrin Weege

Hiddenhausen (HK). Der Glaube gehört für Ansgar Heckerroth so selbstverständlich zum Leben wie das Atmen. In Enger ist er das Gesicht der katholischen Kirchengemeinde St. Dionysius. Seit knapp 15 Jahren kümmert sich Heckerroth um die etwa 6500 Katholiken in Enger, Spenge und Hiddenhausen. Zum 1. Juli 2015 wird er die Region jedoch verlassen.

Heckerroth tritt dann eine neue Stelle als Pfarrer der katholischen Gemeinde in Steinheim in Höxter an. Er wird dort Nachfolger von Hubert Lange, der nach Peckelsheim gewechselt ist. Am 1. Januar 2017 wird er zusätzlich die Pastoralverbände Nieheimer Land und Marienmünster übernehmen – und damit die Leitung des zu errichtenden großen Pastoralen Raums Steinheim. Einen ersten Kontakt wird Pfarrer Heckerroth nach Ostern mit Steinheim aufnehmen, hieß es am Rande eines Gottesdienstes am Wochenende in Steinheim.

Für eine persönliche Stellungnahme war Heckerroth gestern leider nicht zu erreichen. Beim Erzbischöflichen Generalvikariat in Paderborn war zu erfahren, dass sich Heckerroth selber um eine neue Stelle beworben hatte. »Hintergrund ist, dass er spätestens 2016 auf seine Stelle im Pastoralverbund Widukindsland verzichten muss. »Dann wird die



Pfarrer Ansgar Heckerroth wird nach knapp 15 Jahren Einsatz in der hiesigen Region den Pastoralverbund Widukindsland im Sommer dieses Jahres verlassen. Foto: Kathrin Weege

Leitung des Pastoralen Raumes vom Pfarrer aus Herford, Gerald Haringhaus, mit übernommen«, sagte Maria Abhauer aus der Pressestelle des Erzbischöflichen Generalvikariats Paderborn gestern auf Anfrage dieser Zeitung.

Die Entscheidung, dass Heckerroth die freie Stelle in Steinheim bekommen soll, hat die Zentralabteilung Pastorales Personal in Paderborn getroffen. Andreas Kurte, Leiter Pastorales Personal, sagte, dass er froh sei, die Stelle in

Steinheim, an der nun personell große Not herrschte, mit dem erfahrenen Heckerroth sehr gut besetzen zu können.

Heckerroth ist Jahrgang 1960 und stammt aus dem sauerländischen Herdringen (Stadt Arn-

berg). Er wurde 1987 in Paderborn zum Priester geweiht, ist seit 2000 Leiter des Pastoralverbundes Widukindsland und stellvertretender Dechant im Dekanat Herford/Minden. Heckerroth leitet den Verbund aus St. Dionysiusgemeinde in Enger, St. Josephgemeinde in Spenge und der St. Bonifatiusgemeinde in Eilshausen.

Schon in der Schulzeit reifte der Entschluss bei Ansgar Heckerroth, Theologie zu studieren. In Hamm-Rhynern trat Heckerroth von 1987 bis 1990 zum ersten Mal die Stelle des Priesters an. Anschließend verschlug es ihn für sieben Jahre nach Etteln südlich von Paderborn. Nach einer dreijährigen Station in Schloß Holte-Stukenbrock trat er 2000 seinen Dienst in Enger an. Mit etwa 2700 Katholiken in Enger und 1600 in Spenge ist die Zahl der Gläubigen in der Region relativ konstant.

Im vergangenen Jahr ist die St.-Dionysius-Kirche in Enger unter anderem unter Heckerroths Regie umfangreich saniert worden. Von Januar bis April hatten die Bauarbeiten gedauert. Die Wände sind in hellen Farben neu gestrichen und großformatige Fliesen verlegt worden. Die Beleuchtung und die Liedanzeige wurden erneuert, die Heizung überholt. Außerdem ist eine neue Lautsprecheranlage installiert worden. Die Holzbänke wurden komplett ausgetauscht. Architekten für das Projekt waren Thomas Quack und Heide Kirchhoff. Sie kümmerten sich auch um die zweite Säule der Sanierung: den differenzierten Zugang im Eingangsbereich. So bietet die Kirche dem Besucher nun einen kompletten Raumeindruck.

Lebenshilfe im Mittelpunkt

Herford (HK). Aktiv 55plus, eine Initiative der Evangelisch-Freikirchlichen Gemeinde, trifft sich am kommenden Freitag, 27. März, um 19 Uhr in der Cafeteria des Gemeindehauses Ravensberger Str. 11. Zu Gast ist der Geschäftsführer der Lebenshilfe Herford, Stephan Steuernagel. Er berichtet über die Angebote der Lebenshilfe und stellt die verschiedenen Werkstattbereiche und die Wohnangebote für Menschen mit Behinderung vor. Weitere Informationen zur Veranstaltung und zum Programm von Aktiv 55plus gibt es bei Pastor Dirk Zimmer, ☎ 0 52 21/1 54 55.

Arbeitskreis stellt Kreuzweg vor

Herford (HK). Der Arbeitskreis Christlicher Kirchen (ACK) lädt für Montag, 30. März, zur Vorstellung des diesjährigen ökumenischen Kreuzweges ein. Beginn ist um 18 Uhr im Gemeindehaus der evangelischen Freikirchlichen Gemeinde an der Ravensberger Straße 11. »Im Fokus das Kreuz« lautet der Titel des Kreuzweges der Jugend 2015. Pfarrer Christian Rasch wird das Thema vorstellen, um darüber gemeinsam ins Gespräch zu kommen.

Deponie bleibt geschlossen

Kreis Herford (HK). Die Boden- und Bauschuttdeponie Reesberg in Kirchlingern bleibt am Samstag, 4. April, geschlossen. Grund sind die Osterfeiertage. Der nächste Samstagstermin ist der 2. Mai.